



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Az. Anfrage

Drucksachen-Nr. 3068/09
20.04.2009

Anfrage

gem. § 27 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

CDU-Fraktion

| | | |
|----------------|----|-----|
| Beratungsfolge | am | Top |
| | | |

Fahrzeugverkehr auf dem Friedhof Ohlsdorf

Sachverhalt/Fragen

Der Friedhof Ohlsdorf ist ein Ort der Stille und des würdigen Andenkens an Verstorbene. Daher besteht ein Überfahrt-Verbot, was durch eindeutige Schilder an jedem Friedhofseingang kenntlich gemacht ist. Seit Jahren besteht ein zunehmend stärker werdender Verkehrsfluss über den Friedhof, inklusive Kleinlaster und LKWs. Der Friedhof wird als Schnellverbindung zwischen Bramfeld und Ohlsdorf/ Klein Borstel missbraucht. Das vorgegebene Tempo 30 wird meistens nicht eingehalten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die zuständige Behörde um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es Zahlen, wie viele PKW's den Friedhof nur zur Durchfahrt/Abkürzung benutzen?
Wenn ja, wie viele und welche Ausgänge werden hier genommen?
2. Zu welchen Tageszeiten (Feierabendverkehr) ist die Zahl der Durchfahrten besonders erhöht?
3. Wie wird die Einhaltung von Tempo 30 auf dem Friedhof überprüft?
4. Welche Möglichkeiten der Einfahrtkontrolle gibt es oder wurden in der Vergangenheit eingesetzt?
5. Wurde das Einsetzen von Schranken zur Einfahrtkontrolle überprüft?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Dr. Andreas Schott
Fraktionsvorsitzender

Martina Lütjens
Gisela Busold

Gebhard Kraft

Karin Nielsen

Anlage/n:

ohne Anlagen